

# PRESSEMITTEILUNG

## Öffnung des Stadtmuseums Löbau

Das Stadtmuseum Löbau öffnet ab 8. Juni 2021. Bis auf Weiteres ist der Besuch der Ausstellungen jedoch nur von Dienstag bis Freitag, jeweils von 10 bis 17 Uhr möglich. Die Buchung eines einstündigen Besichtigungstermines ist mindestens einen Tag im Voraus unter 03585-450363 notwendig. Es stehen folgende Zeitfenster zur Auswahl: 10:00 – 11:00 Uhr | 11:15 – 12:15 Uhr | 13:15 – 14:15 Uhr | 14:30 – 15:30 Uhr | 15:45 – 16:45 Uhr.

Im Haus gilt eine Personenobergrenze und das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (sog. OP-Masken bzw. FFP2-Masken – jeweils ohne Ausatemventil) ist verpflichtend. Jeder Gast muss bei Eintritt ein tagesaktuelles negatives Coronavirus-Testergebnis bzw. eine vollständige Impfung gegen das Virus oder aber eine Genesung von Covid-19 innerhalb der letzten 6 Monate nachweisen (wobei die Testpflicht nur für Personen ab Vollendung des 6. Lebensjahres gilt).

Bevor Sie sich die Ausstellungen anschauen können, müssen Sie folgende Kontaktdaten an der Museumskasse zur Nachverfolgung von Infektionen hinterlegen: Name, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse und Postleitzahl.

Das aktuelle Hygienekonzept ist an der Museumskasse einsehbar.

Die aktuelle Sonderausstellung „Ankommen im Anker Kulturgut“ gibt Einblicke in die Zukunft der ehemaligen Nudelfabrik an der Äußeren Bautzner Straße. Architekturstudenten nahmen sich im Rahmen einer Studienarbeit der Frage an, wie die Zukunft des Geländes aussehen könnte, wenn sich hier dann unter anderem das Stadtmuseum befinden würde. Die Studenten entwarfen daraufhin einen Ort des Ankommens zwischen Fabrikgebäude und dem nebenstehenden Haus Schminke: ein Besucherzentrum. So unterschiedlich die Lösungen der angehenden Architekten auch sind, sie haben doch eines gemeinsam: Die die Löbauer Geschichte prägende Nudelfabrik wird künftig durch ihre Nutzung als Museum zum Ankerplatz der städtischen Vergangenheit. Hier werden Besucher in die 118-jährige Geschichte der Teigwarenfabrik und die 800-jährige Geschichte der Stadt Löbau eintauchen können. Modelle und Pläne veranschaulichen die Visionen vom „Anker Kulturgut“.